

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85/86 (1925)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

zu seinen Gunsten erlangen will (das Vorgehen zur Erlangung zunächst einer provisorischen, dann der definitiven Eintragung). In einem letzten Kapitel zeigt die Schrift einerseits, wie nach Möglichkeit verhütet werden kann, dass ein Baugläubiger überhaupt in die Lage kommt, das Pfandrecht beanspruchen zu müssen, und wie sich der Bauherr zu verhalten habe, wenn aus irgend einem Grund trotz aller Kautelen dennoch Pfandrechte geltend gemacht werden, andererseits, wie und unter welchen Voraussetzungen Baugläubiger vorgehende Hypotheken anfechten können. Die Schrift Dr. Walders ist ein gemeinverständlicher Leitfaden für das Rechtsinstitut des Bauhandwerker-Pfandrechts, das für jeden Bauhandwerker, Unternehmer und Bauherrn von grosser Bedeutung ist. Wir empfehlen allen, die sich mit Fragen des Bauhandwerker-Pfandrechts zu befassen haben, die kleine Schrift angelegentlich.

Dr. H. S.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

**Grenzzustände des Erddruckes auf Stützmauern.** Von *Richard Petersen*, o. Professor an der Technischen Hochschule Danzig. Mit 26 Abbildungen. Berlin 1925. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 0.90.

**Analytische Geometrie für Studierende der Technik und zum Selbststudium.** Von Dr. *Adolf Hess*, Professor am kantonalen Technikum in Winterthur. Mit 140 Textabbildungen. Berlin 1925. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 7.50

**Geschäftsbericht der Schweizerischen Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft für 1924.** Herausgegeben von der Geschäftsstelle der Vereinigung in Zürich.

**Hochbau.** Technische Bücherschau, zusammengeteilt von *Boysen & Maasch*, Gewerbe- und Architektur-Buchhandlung. Hamburg 1925. Verlag von Boysen & Maasch.

**Für die Körperkultur.** Werbeschrift für Körperkultur. Herausgegeben vom Strandbad-Verein Zürich.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.

Dianastrasse 5, Zürich 2.

## Vereinsnachrichten.

### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### Mitteilung des Sekretariats.

Aus Mitgliederkreisen sind wir angefragt worden, ob nicht ein gemeinschaftlicher *Besuch der Kölner Herbstmesse* (vom 23. September bis 2. Oktober) organisiert werden könnte. Da ihr dieses Jahr eine besondere *Baubteilung* angegliedert werden soll, dürfte sie für Ingenieure und Architekten besonderes Interesse bieten.

Wir erbitten, allfällige Anmeldungen *bis spätestens Mittwoch den 16. September* an das Sekretariat, Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Zürich, den 7. September 1925.

### Groupe genevois de la G. E. P.

#### Son activité en 1924.

Les réunions mensuelles de janvier, février, mars, novembre en ville, d'avril à Chêne-Bourg, de juin à Carouge, de juillet à Cologny, d'août au Creux-de-Genthod, de septembre à Thônex, d'octobre à Loëx sont sans histoire, parce que sans causerie ou conférence.

En janvier les Anciens Polytechniciens visitent de la cave au grenier l'immeuble de la société d'assurance „La Genevoise“ et y sont fort aimablement reçus par la Direction; ils ont l'occasion d'y examiner une centrale téléphonique automatique privée, que M. Gimmi, de l'Administration fédérale des Téléphones, leur explique en détail. Ces connaissances préliminaires leur sont fort utiles, car il vont en novembre à la station téléphonique automatique de la rue du Mont-Blanc, sous la conduite de MM. Jöhr et Müller; ils peuvent se rendre compte de visu de la complication d'une telle installation pour un grand nombre d'abonnés.

L'après-midi du second samedi de mai est consacré à une visite aux „Ateliers des Charmilles S. A.“, pour examiner certaines parties des turbines de l'usine de Chancy-Pougny, à l'usine de Chèvres, dont le canal d'amenée a été mis momentanément à sec, à l'usine de Chancy-Pougny en construction. Il se termine, comme de juste, par un souper au „Trabeli“ à Cartigny.

Le Groupe assiste en octobre à une conférence sur l'usine de Barberine-Châtelard, donnée par M. E. Choisy à la Classe d'Industrie et de Commerce de la Société des Arts.

Selon la tradition, un repas d'Escalade a lieu en décembre et laisse un bon souvenir à chacun des participants.

Décembre encore est témoin de deux faits très importants pour le Groupe. L'un est le décès de M. E. Imer-Schneider, membre fondateur et président depuis de longues années; il constitue une très grande perte pour le groupe qui doit en majeure partie la continuité de son existence depuis 1888 à son ancien président. L'autre est la formation d'un Comité chargé d'organiser la XXXVIII<sup>e</sup> Assemblée générale de la G. E. P. en 1925 à Genève, à laquelle le Comité Central a bien voulu confier cette tâche.

**S. T. S.** Schweizer. Technische Stellenvermittlung  
Service Technique Suisse de placement  
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento  
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH. Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 359 a, 416 a, 425 a, 428 a, 431 a, 432 a, 435, 437, 439, 440 a, 442, 444, 445, 446, 449, 451, 452, 453.

Jüngerer *Chemiker*, Schweizerbürger, zur selbständigen Leitung des Fabrikationsprozesses in eine Zement- und Tonwarenfabrik, nach Bogota, Columbien. Theoretische und praktische Kenntnisse in analytischen Untersuchungen von Rohmaterial usw. erforderlich. Franz. oder Engl., wenn möglich Spanisch. Erstmaliger Vertrag auf zwei Jahre. Gehalt in englischen Pfund. (400 a)

Tüchtiger *Konstruktions-Oberingenieur* zur Entwicklung einer neuen Serie von Drehstrom-Motoren, sowie als Chef des Konstruktionsbureau für grosse Motoren und Generatoren. (401 a)

Junger *Hochbautechniker* (guter Zeichner) für zwei event. drei Monate für Architekturbureau in Zürich. (457)

*Technicien*, capable de diriger entreprise de menuiserie (établissement des devis, comptabilité, sténo-dactylo). Jura. (458)

Junger *Chemiker-Techniker* mit etwas Färberei-Praxis, für Färberei-Laboratorium einer chem. Fabrik der deutschen Schweiz. (459)

*Heizungstechniker* mit guten Kenntnissen auf Zentralheizungsanlagen, für Zentralheizungsgeschäft im Kanton Bern. (460)

Jüngerer, tüchtiger *Elektrotechniker* für Abteilung Installationswesen, Freileitungsbau und Unterhalt eines Elektrizitätswerks. Beherrschung der französischen Sprache. Westschweiz. (461)

*Technicien électricien et mécanicien* (d'env. 30 ans), de préférence célibataire, en qualité de chef d'entretien du matériel d'une usine à Barcelone. Premier engagement pour un an. (462)

Erfahrener *Konstrukteur* mit Technikum-Bildung (Elektro Techniker bevorzugt), für selbst. Stellung in der Abteilung Kleinmechanik (elektr. Registrier- und andere Apparate) einer Maschinenfabrik der deutschen Schweiz. Eintritt baldmöglich. (463)

Tüchtiger *Topograph*, in Berggegend gewandte Kraft, guter Zeichner. Anstellung vorübergehend. (465)

Tüchtiger *Hochbautechniker* mit guter Bureaupraxis. Eintritt sofort. Architekturbureau in Luzern. (467)

Jüngerer *Techniker oder Zeichner*, wenn möglich mit engl. Sprachkenntnissen, als Volontär in Patentanwaltbureau in Zürich. (468)

*Professeur de chaussées de chemins de fer*, ayant déjà rempli le poste de professeur ou ayant sympathie marquée pour l'enseignement. Connaissance de l'espagnol désiré, français ou anglais condition. Premier contrat d'une durée de deux ans. Colombia. (469)

*Techniker* für Röntgenröhren-Fabrik. Deutsche Schweiz. (471)

Tüchtiger, erfahrener *Bauführer*. Eintritt sofort od. 1. Oktober. Architekturbureau in Zürich. (472)

Erfahrener, tüchtiger *Architekt* (eventuell Techniker) als selbständiger Leiter eines Filialbureau am Bodensee, einer bestbekanntesten Architektur-Firma. (473)

Schweizer Firma sucht für ihre Maschinen-Importabteilung in Brit. Indien für möglichst bald jüngern, ledigen *Maschinen-Techniker* (Schweizer) mit guter Werkstatt- und Montagepraxis, befähigt Projekt- und Montagepläne für Kraftanlagen anzufertigen, Montagen zu leiten und event. selbständig auszuführen. Bewerber mit Erfahrung im Oelmotorenbau und -Betrieb erhalten den Vorzug. Vorkenntnisse des Englischen Bedingung. (474)

### An die Leser der Schweizerischen Bauzeitung.

Der heutigen Nummer ist das *Inhaltverzeichnis* zu Band 85 beigelegt. Es ist in neuer und übersichtlicher Form angelegt als das bisherige, indem „chronologischer“ und „alphabetischer“ Teil zu einem *alphabetisch geordneten Sachverzeichnis* zusammengezogen sind. Neu hinzugefügt wurde ein *Namenverzeichnis*, von dem wir glauben, dass es beim Nachschlagen gute Dienste leisten werde.

In typographischer Hinsicht ist das Titelblatt bei diesem Anlass ebenfalls einer Bereinigung unterzogen worden, und weil wir gerade am Bereinigen waren, haben wir, in besserer Anpassung an den Geschmack unserer Zeit, auch noch den „Kopf“ des Blattes etwas einheitlicher gestaltet.

Herausgeber und Verlag.